

**Logwin AG,
Société Anonyme
5, An de Längten, Z.I. Potaschbierg**

R.C.S. Luxembourg B 40.890

**Jahresabschluss
und
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé
zum
31. Dezember 2024**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	1 – 6
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024	7 – 16
Jahresabschluss	17
- Bilanz	18 – 19
- Gewinn- und Verlustrechnung	20 – 21
- Anlagespiegel	22 – 23
- Anhang	24 – 41



Prüfungsvermerk

An die Aktionäre der
Logwin AG

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Logwin AG (die „Gesellschaft“) zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Wir bestätigen, dass unser Prüfungsurteil mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss oder dem entsprechenden Organ im Einklang steht.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft besteht aus:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2024;
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Wir erklären, nach bestem Wissen und Gewissen, dass wir keine Nichtprüfungsleistungen, die gemäß Artikel 5 (1) der EU-Verordnung Nr. 537/2014 untersagt sind, erbracht haben.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung des Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung adressiert haben

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2024 betragen die Salden der Bilanzposten „Anteile an verbundenen Unternehmen“ EUR 487,1 Mio und „Forderungen gegen verbundenen Unternehmen“ EUR 39,4 Mio. Diese Posten stellen damit mit 57,8 % bzw. mit 4,68 % einen wesentlichen Anteil der Bilanzsumme dar.

Die Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen (Anhangsangabe II. (2)) erfolgt zu Anschaffungskosten, welche bei Wertminderungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates dauerhaft sind, wertberichtigt werden, um die Anteile mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft mit Hilfe des Ertragswertverfahren anhand des Discounted-Cash-Flow-Verfahren.

Die Bewertung der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen (Anhangsangabe II. (4)) erfolgt zum Nennwert; die Forderungen werden wertberichtigt, wenn ihre Einbeziehung gefährdet ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

Der Verwaltungsrat hat eine Analyse der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen vorgenommen um sicherzustellen, dass diese dem oben beschriebenen Bewertungsvorgehen folgen. Die

Wir haben die Annahmen des Verwaltungsrates für einen Wertminderungs- bzw. -aufholungsbedarf gewürdigt. Diese Beurteilung umfasst spezifische Prüfungshandlungen, in welche auch PwC Bewertungsspezialisten involviert waren. Im Konkreten haben wir in Zusammenarbeit mit den Bewertungsspezialisten die Festlegung eines EBIT-Multiples betreffend die Ergebnisse der einzelnen verbundenen Unternehmen bzw. einer dazugehörigen EBIT-Multiple Bandbreite durchgeführt, und diese mit den vom Verwaltungsrat festgelegten EBIT-Multiples verglichen. Auf diese Weise haben wir die Angemessenheit der EBIT-Multiples sichergestellt.

Des Weiteren haben wir sichergestellt, dass die vom Verwaltungsrat angewandten EBIT-Multiples der branchenspezifischen Praxis zum Bilanzstichtag entsprechen. Dies haben wir anhand einer Analyse der dem angewandten Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter durchgeführt, bei welcher Analyse wir auch einen Abgleich der vom Verwaltungsrat getroffenen Annahmen mit öffentlich verfügbaren Daten durchgeführt haben.

Zusätzlich zu den Eingaben des Bewertungsmodells haben wir sichergestellt, dass das angewandte Bewertungsmodell der gängigen Praxis folgt. Dabei haben wir u.A. budgetierte Werte mit intern verfügbaren Prognosen verglichen. Des Weiteren haben wir die rechnerische Richtigkeit anhand von Stichproben sichergestellt

kritische Würdigung auf Basis eines EBIT-Multiple und die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen des Verwaltungsrates abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung sowie der nachhaltigen Werterholung.

Dieser Sachverhalt war von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung, da die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen mit Schätzungen sowie dem Anwenden eines gewissen Ermessens seitens des Verwaltungsrates verbunden ist.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Lagebericht und in der Corporate Governance-Erklärung enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Gesellschaft zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 über das Einheitliche Elektronische Berichtsformat („ESEF-Verordnung“).

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;

- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Wir haben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung abgegeben, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte erörtert haben, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie unsere Unabhängigkeit bedrohen, und - sofern einschlägig - die Maßnahmen zur Beseitigung dieser Bedrohungen oder die angewandten Schutzmaßnahmen.

Von den Sachverhalten, die mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert wurden, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die für die Prüfung des Jahresabschlusses des aktuellen Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren, als besonders wichtige Prüfungssachverhalte.

Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Wir beurteilen, ob der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten Anforderungen erstellt wurde.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und wurde in Übereinstimmung mit den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt.

Die Corporate Governance-Erklärung, welche auf der Internetseite der Gesellschaft <https://www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-social-responsibility> veröffentlicht ist, ist in der Verantwortung des Verwaltungsrats. Die nach Artikel 68ter Paragraph (1) Buchstabe c) und d) des geänderten Gesetzes vom 19. Dezember 2002 bezüglich des Handels- und Gesellschaftsregisters, der Buchführung und des Jahresabschlusses von Unternehmen erforderlichen Informationen stehen zum



Datum dieses Berichts im Einklang mit dem Jahresabschluss und wurden in Übereinstimmung mit den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt.

Wir wurden als „Réviseur d'entreprises agréé“ von der Hauptversammlung der Aktionäre am 16. April 2024 bestellt, und die ununterbrochene Mandatsdauer, einschließlich vorheriger Verlängerungen und Wiederbestellungen, beträgt 2 Jahre.

Wir haben die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Gesellschaft mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten maßgeblichen gesetzlichen Anforderungen für Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Für die Gesellschaft bezieht sich dies auf einen in einem zulässigen XHTML-Format erstellten Jahresabschluss.

Nach unserer Beurteilung wurde der Jahresabschluss von der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ESEF-Verordnung erstellt.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 19. März 2025

Patrick Schon

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

Grundlagen der Logwin AG

Geschäftsmodell

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen unter irgendwelcher Form an anderen in- und ausländischen Gesellschaften, welche vorwiegend im Bereich der Logistik, Informationstechnologie, health-care, sowie all diesen Firmenzwecken dienenden Bereichen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle, und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen; sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben, sei es durch Einlage, Zeichnung, Kaufoption, Kauf oder sonst wie veräußern, sowie die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen. Die Gesellschaft kann sich beteiligen an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben, sie kann Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, jede Art von Unterstützung, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanererkennung ausgeben.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen in Verbindung mit An- und Verkauf, sowie die Verwaltung und Vermietung von bebautem oder unbebautem Grundbesitz sowie sonstigen Betriebsvorrichtungen jeglicher Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte mobiliarer wie immobilärer, finanzieller, industrieller oder geschäftlicher Natur, welche direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen, vornehmen.

Finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung

Im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensführung ist das Ergebnis des Geschäftsjahres (Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag) die wesentliche Kennziffer.

Corporate Governance

Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Committee

Dr. Antonius Wagner (*1961)

Vorsitzender des Verwaltungsrats und des Executive Committee
Bad Homburg v.d. Höhe (DE)

Axel Steiner (*1973)

Mitglied des Verwaltungsrats (seit 16. April 2024)
Mitglied des Executive Committee
Großostheim (DE)

Sebastian Esser (*1974)

Mitglied des Executive Committee
Mitglied des Verwaltungsrats (bis 16. April 2024)
Singapur (SG)

Ralf Hubert (*1970)

Mitglied des Exekutive Committee
Großostheim (DE)

Andreas Kurtze (* 1973)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Syndikusrechtsanwalt
Frankfurt am Main (DE)

Christopher Müller (* 1986)

Mitglied des Executive Committee
Salzburg (AT)
bis 31. Dezember 2024

Hauke Müller (* 1964)

Mitglied des Executive Committee
Hamburg (DE)
bis 31. Dezember 2024

Thomas Philipp (* 1981)

Mitglied des Executive Committee
Mannheim (DE)
seit 01. Februar 2025

Philippe Prussen (* 1977)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Rechtsanwalt
Luxemburg (LU)

Der Verwaltungsrat der Logwin AG hat eine Corporate Governance Charter beschlossen, die im Internet unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/ueberblick/corporate-governance verfügbar ist.

Hinsichtlich der in 2025 für 2024 abzugebenden nichtfinanziellen Erklärung und des im Logwin Konzern angewendeten Diversitätskonzeptes verweisen wir auf den CSR-Bericht und den Diversitätsbericht. Die Dokumente sind auf der Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-social-responsibility abrufbar.

Angaben nach Artikel 11 des luxemburgischen Übernahmegesetzes vom 19. Mai 2006

- Lit (a): Angaben zur Eigenkapitalstruktur der Logwin AG sind unter Ziffer III.5 des Anhangs enthalten. Zum 31. Dezember 2024 waren 2.879.215 voll eingezahlte, nennwertlose Namensaktien mit Stimmrecht ausgegeben und zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.
- Lit (b): Es existieren keine Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung von Aktien.
- Lit (c): Mehrheitsaktionärin der Logwin AG ist die DELTON Logistics S.à r.l., Grevenmacher, Luxemburg. Alleingesellschafter der DELTON Logistics S.à r.l. ist Herr Stefan Quandt.
- Lit (d): Es gibt keine Aktien, die den Inhabern spezielle Kontrollrechte gewähren.
- Lit (e): Im Logwin Konzern sind keine Mitarbeiter-Aktienprogramme vorhanden.
- Lit (f): Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen im Logwin Konzern.
- Lit (g): Der Logwin AG sind zum 31. Dezember 2024 keine Vereinbarungen mit Aktionären bekannt, die die Übertragung von Aktien bzw. Stimmrechten hinsichtlich der Richtlinie 2004/109/EC beschränken.
- Lit (h): Regelungen über die Ernennung und Ersetzung der Verwaltungsratsmitglieder und über die Änderung der Satzung sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 8, 16 und 17 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 8 dargestellt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/ueberblick/corporate-governance abrufbar.

Inbesondere gilt:

- Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Hauptversammlung für eine Dauer ernannt, die sechs Jahre nicht überschreiten darf. Sie können jederzeit von der Hauptversammlung abberufen werden. Wiederholte Ernennungen eines Mitglieds des Verwaltungsrats sind zulässig.
- Falls ein Mitglied des Verwaltungsrats (einschließlich der exekutiven Verwaltungsratsmitglieder) vorzeitig ausscheidet, können die verbleibenden Mitglieder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vorläufig ein neues Verwaltungsratsmitglied kooptieren. Die endgültige Wahl wird durch die Hauptversammlung bei ihrem nächsten Zusammentreffen vorgenommen.
- Die Hauptversammlung kann, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anwesenheits- und Mehrheitsbestimmungen, die Satzung der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt ändern.

Lit (i): Befugnisse des Verwaltungsrats, insbesondere in Bezug auf die Ermächtigung zur Ausgabe bzw. Einziehung von Aktien, sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 5, 8, 9, 10, 11, 18, 19 und 23 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 3 geregelt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/satzung bzw. www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/ueberblick/corporate-governance verfügbar.

Inbesondere gilt:

- Die Leitung der Gesellschaft obliegt einem Verwaltungsrat.
- Der Verwaltungsrat hat alle Befugnisse, um alle Verwaltungs- und Verfügungshandlungen im Interesse der Gesellschaft vorzunehmen. Zur Wahrnehmung der täglichen Geschäftsführung kann der Verwaltungsrat ein Direktionskomitee (nachfolgend „Executive Committee“) ernennen.
- Der Verwaltungsrat bestimmt den Tätigkeitsbereich des Executive Committee und der einzelnen Ausschüsse. Er genehmigt ebenfalls die Verfahren, die beim Executive Committee und den einzelnen Ausschüssen anzuwenden sind.
- Die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft wird vom Executive Committee unter Aufsicht des Verwaltungsrats durchgeführt. Der Verwaltungsrat beschließt über die Zeichnungsbefugnisse der Mitglieder des Executive Committee.
- Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Grundkapital der Logwin AG bis zum 16. April 2029 durch Ausgabe neuer Namensaktien ohne Nennwert mit oder ohne Agio („prime d'émission“) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um 1.506.489 Aktien zu erhöhen.
- Die Gesellschaft kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eigene Aktien zurückkaufen.

Lit (j): Es gibt Finanzierungsverträge, die Klauseln beinhalten, die bei einem geringeren Aktienbesitz der Mehrheitsaktionärin der Logwin AG in Abhängigkeit von Schwellenwerten den Kreditgebern das Recht zur vorzeitigen Beendigung des Vertrags einräumen.

Lit (k): Es bestehen keine Vereinbarungen zwischen der Logwin AG und ihren Verwaltungsratsmitgliedern bzw. Mitarbeitern, die bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses ohne wichtigen Grund oder im Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorsehen.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Logwin AG ist selbst nicht im Bereich Logistik- und Transportleistungen operativ tätig. Sie erbringt im Wesentlichen Finanz- und IT-Dienstleistungen für ihre Tochtergesellschaften bzw. für Gesellschaften des gesamten Logwin Konzerns. Der Geschäftsverlauf wird daher in einem hohen Maße von der Entwicklung des Logwin Konzerns bestimmt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 belief sich der Gesamtumsatz der Logwin AG auf TEUR 11.689 und lag damit um TEUR 441 über dem Vorjahreswert von TEUR 11.249.

Die sonstigen externen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge betragen saldiert TEUR -12.238 (2023: TEUR -10.634) und beinhalten im Wesentlichen IT-, Versicherungs- und sonstige konzernintern verrechnete Kosten.

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahres 2024 hat sich mit einem Gewinn von TEUR 4.629 im Vorjahresvergleich positiv entwickelt (2023: TEUR 4.096). Dies begründet sich im Wesentlichen aus einem verbesserten Zinsergebnis.

Aus Wertaufholungen zu Finanzanlagen ergab sich ein Ertrag in Höhe von TEUR 55.481 (2023: TEUR 6.193). Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr gab es keine Wertberichtigungen zu Finanzanlagen. Die Effekte sind unter „Wertberichtigungen zu Finanzanlagen“ dargestellt.

Aus Wertberichtigungen von Gegenständen des Umlaufvermögens ergab sich netto ein Aufwand in Höhe von TEUR 203 (2023 Ertrag: TEUR 19.403). Dieser setzt sich aus dem Aufwand der Wertberichtigung einer Forderung gegen die Logwin Air + Ocean Kenya Ltd. zusammen. Im Vorjahr setzte sich die Position im Wesentlichen aus dem Ertrag einer Wertaufholung von Forderungen gegen die Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH in Höhe von TEUR 17.287 und gegen die Logwin Solutions Logistik GmbH in Höhe von TEUR 2.122 zusammen. Gegenläufig wirkte sich im Jahr 2023 der Aufwand der Wertberichtigung einer Forderung gegen die Logwin Air + Ocean Kenya Ltd. in Höhe von TEUR 6 aus.

Die Logwin AG erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 159.799 (2023: TEUR 208.844).

Finanzlage

Die Logwin AG vergibt zur Finanzierung der operativen Einheiten des Logwin Konzerns im Wesentlichen die zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Form von Konzerndarlehen an ihre Tochtergesellschaften. So ergeben sich zum 31. Dezember 2024 kurzfristige Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 39.431 (2023: TEUR 50.514), denen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit TEUR 275.073 aus gegenläufigen Finanzierungsgeschäften mit den Tochtergesellschaften (2023: TEUR 233.244) gegenüberstehen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind auf TEUR 163.265 gesunken (2023: TEUR 185.442).

Vermögenslage

Durch den Anstieg der Finanzanlagen und den sonstigen Forderungen auf der Aktivseite steigt die Bilanzsumme von TEUR 682.035 zum Vorjahresstichtag auf TEUR 842.837 zum 31. Dezember 2024. Gegenläufig haben sich auf der Aktivseite die Sachanlagen durch den Verkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgrund eines Outsourcings des Rechenzentrums in Grevenmacher an externe Dienstleister verringert. Auf der Passivseite erhöhen sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Das Eigenkapital steigt und beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 565.439 (2023: TEUR 446.786), da der Bilanzgewinn des Vorjahrs auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Die Eigenkapitalquote der Logwin AG ist von 65,5 % zum Vorjahresstichtag auf 67,1 % zum Ende des Berichtsjahres 2024 gestiegen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten ist im Berichtsjahr 2024 mit im Durchschnitt 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2023: 29) gesunken. Aufgrund des IT Outsourcing sind insgesamt 14 Mitarbeiter an den externen Dienstleister übergegangen.

Bericht zur Logwin-Aktie

Logwin-Aktie Im Geschäftsjahr wurden an allen deutschen Börsenplätzen 19.662 Aktien der Logwin AG gehandelt. Dies entsprach einem Umsatz von 5,0 Mio. Euro. Der Kurs der Logwin-Aktie sank von Jahresbeginn bis zum Ende des Berichtszeitraums von 258,00 Euro auf einen Xetra-Schlusskurs von 240,00 Euro. Die Aussagekraft dieser Kursentwicklung ist aufgrund des geringen Handelsvolumens der ausgegebenen Aktien jedoch nur eingeschränkt.

Aktienrückkaufprogramm: Die Hauptversammlung hat am 16. April 2024 den Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 16. April 2029 den Rückkauf eigener Aktien zu beschließen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 wurde von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

Ermächtigung zu Kapitalmaßnahmen: Die außerordentliche Hauptversammlung hat am 16. April 2024 den Verwaltungsrat dazu ermächtigt, bis zum 29. April 2029 das Grundkapital einmalig oder mehrmalig durch Ausgabe neuer Aktien ohne Nennwert mit oder ohne Agio gegen Bar- und/oder Sacheinlage um 1.506.489 Aktien zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr kein Gebrauch gemacht.

Kennzahlen zur Logwin-Aktie

		31.12.2024	31.12.2023
Schlusskurs (Xetra)	<i>in Euro</i>	240,00	258,00
Hoch/Tief 52 Wochen	<i>in Euro</i>	280,00/232,00	300,00/236,00
Anzahl der Aktien	<i>in Stück</i>	2.879.215	2.884.395
- davon im Umlauf befindlich	<i>in Stück</i>	2.879.215	2.879.215
Marktkapitalisierung	<i>in Mio. Euro</i>	691,01	742,84

Anteilsbesitz und Bestand eigener Aktien: Mehrheitsaktionär der Logwin AG ist die DELTON Logistics, S.à r.l. mit Sitz in Grevenmacher, Luxemburg mit ihrem Alleingesellschafter Herrn Stefan Quandt. Zum Ende des Vorjahreszeitraums befanden sich 5.180 Stückaktien der Logwin AG im eigenen Bestand. Die außerordentliche Hauptversammlung hat am 16. April 2024 die Annullierung der 5.180 bestehenden Aktien ohne Nennwert bei gleichzeitiger Erhöhung des gezeichneten Aktienkapitals durch Überführung eines Betrages aus der Agioreserve an das Kapitalkonto ohne Ausgabe von neuen Aktien beschlossen. Die Herausnahme der eingezogenen eigenen Aktien aus der Girosammelverwahrung erfolgte am 6. Februar 2025.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Executive Committee besaßen zum 31. Dezember 2024 weder Aktien noch Optionen zum Erwerb von Aktien der Logwin AG.

Unternehmensrating Das Rating für den Logwin Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's liegt seit April 2019 bei „BB+“ mit stabilem Ausblick.

Nachtragsbericht

Zwischen dem 31. Dezember 2024 und der Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Logwin AG am 19. März 2025 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Ziele und Strategie Der Logwin Konzern verfügt zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung und zur Umsetzung der festgelegten Risikopolitik über ein konzernweites Risikomanagementsystem. Dieses bildet einen wichtigen Teil des Planungs- und internen Kontrollsystems und damit ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -steuerung. Ziel der Risikopolitik der Logwin AG ist es, Risiken, die zu einer negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können oder die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig und systematisch zu identifizieren, um diese im Vorfeld zu vermeiden oder negative Konsequenzen durch die zeitnahe Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen minimieren zu können. Die systematische Identifikation und Analyse von Chancen ist nicht Bestandteil des konzernweiten Kontroll- und Risikomanagementsystems. Ihre Identifikation und Wahrnehmung sind durch die fortlaufende enge Überwachung der Geschäftstätigkeit auf den verschiedenen Management-Ebenen des Logwin- Konzerns sichergestellt.

Struktur und Prozess Das Risikomanagement wird durch konzernweit geltende Vorgaben und Regelungen, die in einer Richtlinie zum Risikomanagement dokumentiert sind, gewährleistet. Sogenannte Risikoeigner („Risk Owner“) in den Geschäftsfeldern sowie in den Holding-Gesellschaften identifizieren und bewerten die in ihren Bereichen auftretenden Risiken. Diese werden dann systematisch zusammengefasst und – in Abhängigkeit von festgelegten Berichtsschwellenwerten – an die jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder sowie an das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG kommuniziert. Neben der ordentlichen Berichterstattung in vorgegebenen Intervallen stellt die Sofortberichterstattung wesentlicher neu auftretender Risiken einen integralen Teil des Risikomanagementsystems dar. Die Steuerung der Risiken obliegt je nach Größenordnung den Risikoeignern selbst, den jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder oder dem Executive Committee. Durch die klar definierten Prozesse und Verantwortlichkeiten wird nicht nur die Bearbeitung aller identifizierten Risiken gewährleistet, sondern auch die Information des Executive Committee und des Verwaltungsrats der Logwin AG über alle wesentlichen Risiken sichergestellt.

Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess Neben der Richtlinie zum Risikomanagement regelt eine konzernweite Bilanzierungsrichtlinie den Rechnungslegungsprozess als weitere Ausprägung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Der Rechnungslegungsprozess im Logwin Konzern folgt der dezentralen Organisation, d. h. auf Ebene der Geschäftsfelder werden die einzelnen Unternehmen des Logwin Konzerns zum einen in Bezug auf die Abschlussvorbereitung (z. B. die Terminplanung und Aufgabenverteilung, die Einholung von Saldenbestätigungen oder die Bewertung von Rückstellungen) und zum anderen in Bezug auf die Abschlusserstellung (z. B. durch vielfältige, zum Teil systemgestützte Abstimmungs- und Plausibilitätskontrollen) überwacht. Ein weiteres Element des internen Kontrollsystems sind Vollständigkeitserklärungen der jeweiligen Geschäftsleitungen zu den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften. Alle Eingaben und Arbeitsschritte des Konsolidierungsprozesses sind im gemeinsam genutzten Konsolidierungsprogramm dokumentiert. Darüber hinaus ist die Revision in ausgewählten Fällen auch in die Überwachung der Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinie eingebunden.

Risiken

Überblick Trotz der Existenz eines Risikomanagementsystems können unbekannte oder unerkannte Risiken für den Logwin Konzern und die Logwin AG bestehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Risikomanagementsystem als unzureichend oder unwirksam herausstellt und sich unerkannte Risiken bzw. Negativentwicklungen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Logwin AG verwirklichen oder nicht schnell genug erkannt werden, um ihre Verwirklichung zu vermeiden. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken könnte wesentlich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin Konzerns haben.

Finanzielle Risiken Der Logwin Konzern hat Richtlinien, die den Umgang mit finanziellen Risiken regeln. Diesen entsprechend werden finanzielle Risikopositionen identifiziert und nach Möglichkeit abgesichert.

Liquiditätsrisiken

Die Geschäftstätigkeit der operativen Einheiten des Logwin Konzerns als Logistikunternehmen erfordert die Inanspruchnahme von Krediten, Factoring und von kreditähnlichen Finanzierungsformen, z. B. im Rahmen von kurz- und mittelfristigen Anmietungen oder Leasing von Infrastruktur, Transportequipment und sonstigen technischen Geräten und Anlagen. Ein eingeschränkter Zugang zu Finanzierungsmitteln und Garantielinien, eine nicht ausreichende Verfügbarkeit geeigneter Forderungen zur Veräußerung im Wege des Factoring oder eine nachhaltige Verteuerung der oben genannten Finanzierungsinstrumente könnten zu erheblichen Liquiditäts- und Ergebnisrisiken für die Logwin AG führen.

Die Abwicklung weltweiter Transportgeschäfte erfordert die Möglichkeit, Garantien und Bürgschaften allgemein anerkannter Sicherheitengeber zu hinterlegen, so zum Beispiel bei Zoll- und Steuerbehörden sowie zur weltweiten Abfertigung von Luft- und Seefrachttransporten. Sollten derartig etablierte Finanzinstrumente dem Logwin Konzern nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen oder die gewohnten Mechanismen der finanziellen Geschäftsabwicklung nicht mehr funktionieren, so geht dies mit Liquiditäts- und Ergebnisrisiken für die Beteiligungen der Logwin AG einher. Das Risiko wird durch Diversifikation und vertragliche Vereinbarungen mit – gemäß definierter Kriterien – ausgewählten, führenden Finanzdienstleistern reduziert.

Der Logwin Konzern steuert das Liquiditätsrisiko, indem täglich die aktuelle Liquiditätssituation überwacht wird. Anhand von Liquiditätsplanungen wird der zukünftige Bedarf ermittelt und regelmäßig analysiert, ob der Logwin Konzern in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten innerhalb der vereinbarten Fälligkeiten zu begleichen. Des Weiteren begrenzt der Logwin Konzern sein Liquiditätsrisiko durch ein striktes Working Capital-Management sowie durch die Finanzierung über verschiedene Finanzquellen. Zum 31. Dezember 2024 verfügte der Logwin Konzern über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 28,6 Mio. EUR (Vorjahr: 38,5 Mio. EUR), hiervon fallen auf die Logwin AG 26 Mio. EUR (Vorjahr: 36 Mio. EUR). Darüber hinaus stand dem Logwin Konzern in Abhängigkeit vom verkauften Forderungsvolumen aus Factoring am 31. Dezember 2024 unverändert ein vertraglich vereinbarter Höchstbetrag von 60,0 Mio. Euro zur Inanspruchnahme zur Verfügung.

Kreditrisiken

Es bestehen Kreditrisiken aus Kunden- und Bankenbeziehungen, die im Falle ihres Eintritts zu einer Ergebnisbelastung führen würden. Den Kreditrisiken aus Kundenbeziehungen wird, durch Bonitätsprüfungen und eine restriktive Vergabe von Zahlungszielen begegnet. Darüber hinaus bestehen für konzernfremde Kunden Warenkreditversicherungen. Kreditrisiken aus Bankenbeziehungen (Counterparty Risk) wird durch Diversifikation der Bankbeziehungen entgegengewirkt.

Für drohende Ausfallrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Währungsrisiken

Da die Gesellschaften des Logwin Konzerns ihre Umsätze im Rahmen der weltweiten Aktivitäten in verschiedenen Währungen generieren und dementsprechend Vermögenswerte ebenfalls in Drittwährungen bilanziert werden, entstehen fortlaufend Fremdwährungsrisiken. Zudem bestehen zwischen den Gesellschaften des Logwin Konzerns interne Finanzierungssalden in fremder Währung. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es aufgrund von nachteiligen Währungskursentwicklungen zu erheblichen Ergebnis- und Liquiditätsrisiken kommen könnte.

Die Logwin AG reagiert auf potenzielle liquiditätswirksame Fremdwährungsrisiken, soweit machbar und wirtschaftlich sinnvoll, durch den Abschluss von Sicherungsinstrumenten. Der Einsatz finanzieller Sicherungsinstrumente erfordert die Verfügbarkeit entsprechender Kreditrahmen für die Logwin AG und setzt die Existenz funktionierender Wechselkursmechanismen an den weltweiten Devisenmärkten voraus. Eine dauerhafte Erhöhung der direkten und mittelbaren Kosten für geeignete Sicherungsinstrumente kann eine negative Auswirkung auf die Ertragssituation des Unternehmens haben.

Zinsrisiken

Das Zinsniveau hat sich nach einer langanhaltenden Phase niedriger Zinsen weltweit in den letzten Jahren umfangreicher geldpolitischer Maßnahmen deutlich erhöht gezeigt. Verschiedene Einflussfaktoren können zu einer weiteren Erhöhung oder einem deutlichen Rückgang des Zinsniveaus führen. Die Veränderung des Zinsniveaus kann ein Ertragsrisiko für die Logwin AG darstellen.

Rechtliche oder steuerliche Risiken

Durch Ermessensauslegungen, unterschiedliche Bewertungsmöglichkeiten oder gesetzliche Änderungen bestehen Risiken, dass Rechts- oder Steuerbehörden Vorgänge abweichend auslegen und es im Zuge dessen zu Nachforderungen gegenüber der Logwin AG kommt. Ausgehend von der Konzernsteuerrichtlinie und der darin begründeten Steuerstrategie, sowie den grundlegenden Verantwortlichkeiten und Instrumenten in Bezug auf steuerliche Prozesse und Risiken soll ein konzernweites Tax Compliance Management System steuerliche Risiken minimieren und die Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften und sich ergebender Verpflichtungen sicherstellen.

Aus der Abwicklung von durch den Logwin Konzern veräußerten Unternehmensteilen bestehen für die Logwin AG teilweise vertragsrechtliche Risiken fort, im Wesentlichen Garantie-, Freistellungs- oder Steuerrisiken. Die Inanspruchnahme der Logwin AG, kann zu Belastungen der Finanz- und Ertragslage der Logwin AG führen. Diese Risiken werden vertraglich möglichst begrenzt.

Die Verschärfung der weltweiten Sanktionsregeln gegen Russland nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hat auf die in- und ausländischen Beteiligungen und somit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Logwin AG keine wesentlichen Auswirkungen.

Risiken aus Verstößen gegen nationale oder internationale Gesetze

Auf die konzernweite Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften, vertraglicher Vereinbarungen sowie eigener Richtlinien legt der Logwin Konzern größten Wert. Zur Verankerung dieses Grundsatzes hat der Logwin Konzern einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert, der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns bindend ist. Insbesondere definiert dieser Verhaltenskodex allgemeine Verhaltensgrundsätze, verpflichtet zur Kenntnis und Beachtung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften, regelt den Umgang mit Geschäftspartnern und staatlichen Institutionen und gibt Richtlinien zur Vermeidung von Interessenskonflikten vor. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat der Logwin AG eine Corporate Governance Charter beschlossen, die sich an den Corporate Governance-Regelungen der Luxemburger Börse orientiert und Vorgaben zur Durchführung der Leitung und Überwachung des Logwin Konzerns sowie zur Sicherstellung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften diesbezüglich enthält. Die Corporate Governance Charter der Logwin AG ist auf der Homepage des Logwin Konzerns öffentlich zugänglich. Wir verweisen diesbezüglich auf den Abschnitt „Corporate Governance“ dieses Lageberichts.

Zur Überwachung der Einhaltung der Compliance-Vorgaben wurde ein Compliance Officer berufen. Unter seiner Gesamtverantwortung hat das Executive Committee ein Compliance Management System geschaffen, das den Rahmen für die strukturierte Überwachung, Bewertung und Steuerung sowie Nachverfolgung von Compliance Risiken auf Basis definierter Risikofelder bildet. Umfassende und wiederkehrende Schulungen von Mitarbeitern auf Präsenzveranstaltungen sowie durch Online-Trainings ergänzen die fortlaufend erweiterten Maßnahmen.

Die Compliance-Aktivitäten werden durch die Arbeit der Revision ergänzt. Hier liegt der Fokus auf der Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher und interner Vorschriften sowie vertraglicher Vereinbarungen. Die Revision führt gemeinsam mit Vertretern der Geschäftsfelder weltweit Audits ausgewählter Niederlassungen und Gesellschaften durch. Hierbei werden auch externe Spezialisten und Rechtsanwälte zur Überprüfung der Einhaltung nationaler Gesetze und Vorschriften eingebunden. Wesentliche Schwerpunkte stellen die Themen Korruptionsprävention, steuer- und zollrechtliche Compliance, Datenschutz und Arbeitsrecht dar. Insgesamt wurde durch diese Maßnahmen die Compliance-Organisation des Logwin Konzerns in den vergangenen Jahren systematisch ausgebaut. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Verstößen gegen nationale

oder internationale Vorschriften kommen kann und sich dadurch möglicherweise sogar existenzbedrohende Risiken für den Logwin Konzern ergeben könnten.

IT- und sonstige Risiken Für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Logwin AG sind die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit von IT-Infrastruktur und -Anwendungen von entscheidender Bedeutung. IT-Risiken bestehen daher durch den möglichen Ausfall von operativen und administrativen IT-Systemen, wodurch die Geschäftsabwicklung ganz erheblich beeinträchtigt werden könnte. Ein längerer Ausfall der IT-Systeme könnte wesentliche Risiken für die Logwin AG mit sich bringen. Zur Begrenzung der IT-Risiken erfolgt eine kontinuierliche Bewertung existierender und neuer Gefährdungen für die Datensicherheit und die IT-Infrastruktur des Logwin Konzerns. Im Jahr 2024 war wie im Vorjahr ein erhöhtes Risiko im Bereich Daten- und Cybersicherheit festzustellen. Die Anzahl der Gefährdungen befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Weltweit bekanntgewordene Sicherheitsvorfälle auch im Bereich der Logistik zeigen, dass die Gefährdungslage für den Logwin Konzern unverändert als erhöht erscheint. Der Logwin Konzern trifft daher entsprechend geeignete Schutzmaßnahmen, um die IT-Dienste und Funktionalitäten sicher zur Verfügung zu stellen zu können. Alle Mitarbeiter der Logwin Gruppe werden durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu Themen der Cybersicherheit sensibilisiert.

Aus der Tätigkeit der Geschäftsfelder ergeben sich möglicherweise Haftungs- und Gewährleistungsrisiken durch das Auftreten von Schäden und Qualitätsmängeln im Zuge der Leistungserbringung. Ebenso können aus Pflichtverletzungen des Managements Schadensersatzansprüche entstehen. Darüber hinaus bergen dolose Handlungen wie Diebstahl, Betrug, Untreue, Unterschlagung von Zahlungsmitteln und Korruption sowie bewusste Falschdarstellungen in der Rechnungslegung ein hohes Gefahrenpotenzial und können zu erheblichen materiellen und Reputationsschäden führen.

Die Führungskräfte der Logwin AG gehen gezielte unternehmerische Risiken ein, um Marktchancen nutzen zu können. Für den Fall, dass sich diese Risiken materialisieren, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin Konzerns erheblich beeinträchtigen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Risikoberichts im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Bestandsgefährdende Risiken Derzeit sind für die Logwin AG keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Prognose

Sämtliche Aussagen des Prognoseberichts sind weiterhin aufgrund der Unwägbarkeiten der weiteren Entwicklung in verschiedenen Weltregionen und der weltweit weiterhin möglichen Störungen in den internationalen Lieferketten mit sehr großer Unsicherheit behaftet.

Die Logwin AG erwartet auf Basis der bis zum Jahresende 2024 vorgenommenen Jahresplanung, dass im Geschäftsjahr 2025 wieder Erträge aus Ausschüttungen der Tochtergesellschaften vereinnahmt werden. Für das Jahresergebnis wird aufgrund des im aktuellen Geschäftsjahr erfassten positiven Einmaleffektes aus der Bewertung von Beteiligungen und von Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen sowie der hohen Beteiligungserträge mit einem deutlichen Rückgang gerechnet. Die zukünftige Ausschüttung von Beteiligungserträgen aus Beteiligungsgesellschaften steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Geschäftsfelder Air + Ocean und Solutions.

Im Berichtsjahr 2025 müssen sich beide Geschäftsfelder des Logwin Konzerns weiterhin einem hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck stellen. Im Geschäftsfeld Air + Ocean wird nach dem außergewöhnlich guten Ergebnissen der Vorperioden von einem unter dem Vorjahresniveau liegenden Frachtrateniveau und einer insgesamt verhaltenen Nachfrageausweitung ausgegangen. Die Umsätze werden analog den Vorjahren von der Volumenentwicklung bei Bestands- und Neukunden und der Entwicklung der Frachtraten und Fremdwährungskurse abhängen. Die Akquisitionen im Geschäftsfeld Air + Ocean werden sich im Rahmen der Gesamtentwicklung stabilisierend auf die Umsatzentwicklung auswirken. Im Geschäftsfeld Solutions wird im Geschäftsjahr 2025 der Umsatz deutlich sinken. Die wesentlichen Ursachen für diese Entwicklung sind planungsgemäße Beendigungen von Kundenprojekten insbesondere in der Kontraktlogistik und kleinere Transportgeschäfte. Diese Entwicklung wird nur teilweise durch neu aufgenommene Aktivitäten und Neukundengewinne sowie die erstmaligen Konsolidierungseffekte der getätigten Akquisition im Geschäftsfeld Solutions kompensiert werden können.

Der Logwin Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2025 eine Abschwächung der Ergebnisentwicklung in beiden Geschäftsfeldern gegenüber 2024 und in Folge auch ein rückläufiges operatives Ergebnis (EBITA).

Luxemburg, den 19. März 2025

Dr. Antonius Wagner
(Vorsitzender des Verwaltungsrates)

Axel Steiner
(Stellvertretender Vorsitzender
des Verwaltungsrates)

Jahresabschluss

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	Anhang
A. Anlagevermögen			III. (1)
I. Immaterielle Anlagewerte Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und vergleichbare Rechte und Werte	228.048	537.984	
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	411.786	2.214.103	
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	487.067.178	339.586.566	III. (2)
	487.707.011	342.338.652	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren	992	1.155	
II. Forderungen			III. (3)
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	147.959	203.158	
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	39.431.736	50.514.144	
3. Sonstige Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	150.885.620	100.837.168	
III. Wertpapiere Eigene Aktien oder Anteile	0	837.668	III. (8)
IV. Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	163.264.958	185.442.262	III. (4)
	353.731.265	337.835.554	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.398.639	1.860.793	
	842.836.915	682.034.999	

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023	
	EUR	EUR	Anhang
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	131.300.000	131.300.000	III. (5)
II. Agio	92.674.524	92.674.524	III. (6)
III. Rücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	13.130.000	13.130.000	III. (7)
2. Rücklage für eigene Aktien oder Anteile	0	837.668	III. (8)
IV. Ergebnisvortrag	168.535.041	0	
V. Ergebnis des Geschäftsjahres	159.799.109	208.844.051	
	565.438.674	446.786.243	
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	288.691	188.214	III. (9)
	288.691	188.214	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.465	29.345	III. (10)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.219.320	1.449.213	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	275.072.965	233.243.513	
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
a) Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	531.183	0	
b) Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	29.529	101.845	
c) sonstige Verbindlichkeiten	240.088	236.626	
	277.109.549	235.060.542	
	842.836.915	682.034.999	

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR	Anhang
1. Nettoumsatzerlöse	11.689.211	11.248.525	III. (11)
2. Sonstige betriebliche Erträge	260.437	158.879	III. (12)
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige externe Aufwendungen			III. (13)
a) Sonstige externe Aufwendungen	-12.498.436	-10.792.895	
4. Personalaufwand			III. (14)
a) Löhne und Gehälter	-1.460.119	-2.010.235	
b) Soziale Aufwendungen	-165.762	-251.585	
5. Wertberichtigungen/Wertaufholungen			
a) zu Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens und zu Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	-602.243	-814.022	
b) von Gegenständen des Umlaufvermögens	-203.491	19.403.194	III. (15)
6. Erträge aus Beteiligungen			III. (17)
a) aus verbundenen Unternehmen	103.289.483	181.634.120	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge			III. (18)
a) von verbundene Unternehmen	4.296.802	3.961.767	
b) sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge	13.217.637	14.638.695	
8. Wertberichtigungen/ Wertaufholungen zu Finanzanlagen und zu Wertpapieren des Umlaufvermögens	55.480.612	6.193.221	III. (19)
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.834	-2.513	III. (16)
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			III. (20)
a) aus verbundenen Unternehmen	-9.609.346	-8.050.171	
b) sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.276.574	-6.454.483	
11. Steuern auf das Ergebnis	0	0	III. (21)
12. Ergebnis nach Steuern	160.416.377	208.862.496	
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter den obigen Posten enthalten	-617.268	-18.445	III. (21)
14. Ergebnis des Geschäftsjahres	159.799.109	208.844.051	

Diese Seite wurde freigelassen.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungskosten					Stand am 31.12.24
	Vortrag zum 01.01.24	Zugänge	Umbuchung	Zugänge verb. UN	Abgänge	
Immaterielle Anlagewerte						
1. Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und vergleichbare Rechte und Werte, soweit sie a) entgeltlich erworben wurden und nicht unter Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen sind	8.769.876	18.919	6.979	0	-267.201	8.528.573
b) vom Unternehmen selbst erstellt wurden	7.893.112	0	0	0	-15.800	7.877.312
2. Immaterielle Vermögensgegenstände in Herstellung	36.601	-48.243	-21.933	0		-33.574
	16.699.589	-29.324	-14.953	0	-283.001	16.372.311
Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.103.644	3.910	25.574	19.848	-2.947.278	6.205.698
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.275	0	-10.620	0	0	13.655
	9.127.919	3.910	14.953	19.848	-2.947.278	6.219.353
Finanzanlagen *)						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	442.658.329	92.000.000	0	0	0	534.658.329
	442.658.329	92.000.000	0	0	0	534.658.329
Anlagevermögen gesamt	468.485.837	91.974.586	0	19.848	-3.230.279	557.249.993

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse.

kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
Vortrag zum 01.01.24	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibung	Abgänge	Stand am 31.12.24	Stand am 31.12.24	Stand am 31.12.23
8.384.122	112.177	0	-114.796	8.381.503	147.070	385.754
7.777.484	1.074	0	-15.798	7.762.760	14	115.628
0	0	0	0	0	80.964	36.601
16.161.605	113.251	0	-130.594	16.144.263	228.048	537.984
6.913.816	488.991	0	-1.595.240	5.807.567	398.131	2.189.828
0	0	0	0	0	13.655	24.275
6.913.816	488.991	0	-1.595.240	5.807.567	411.786	2.214.103
103.071.764	0	-55.480.612	0	47.591.152	487.067.178	339.586.566
103.071.764	0	-55.480.612	0	47.591.152	487.067.178	339.586.566
126.147.185	602.243	-55.480.612	-1.725.834	69.542.982	487.707.011	342.338.652

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

I. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Logwin AG ist nach den Vorschriften des luxemburgischen Handelsgesetzes von 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen aufgestellt. Die Logwin AG, Grevenmacher (im Folgenden die "Gesellschaft" oder „Logwin AG“), ist eine Aktiengesellschaft Luxemburger Rechts, die am 4. Juni 1992 durch notariellen Akt auf unbestimmte Zeit gegründet wurde. Die letzten geänderten Statuten der Gesellschaft wurden am 11. Juni 2024 im RCS hinterlegt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer R.C.S. Luxemburg B 40.890 im Handelsregister eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist L-6776 Grevenmacher, 5, An den Längten, Z.I. Potaschbiërg.

Seit März 2000 ist die Aktie der Logwin AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Gesellschaft gehört dem Prime Standard der Deutsche Börse AG an.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen unter irgendwelcher Form an anderen in- und ausländischen Gesellschaften, welche vorwiegend im Bereich der Logistik, Informationstechnologie, Health-care, sowie all diesen Firmenzwecken dienenden Bereichen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle, und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen; sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben, sei es durch Einlage, Zeichnung, Kaufoption, Kauf oder sonst wie veräußern, sowie die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen. Die Gesellschaft kann sich beteiligen an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben, sie kann Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, jede Art von Unterstützung, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanererkennung ausgeben.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen in Verbindung mit An- und Verkauf, sowie die Verwaltung und Vermietung von bebautem oder unbebautem Grundbesitz sowie sonstigen Betriebsvorrichtungen jeglicher Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte mobiliarer wie immobilärer, finanzieller, industrieller oder geschäftlicher Natur, welche direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen, vornehmen.

Mehrheitsaktionär der Gesellschaft ist die DELTON Logistics S.à r.l. mit Sitz in Grevenmacher, Luxemburg mit ihrem Alleingesellschafter Herrn Stefan Quandt.

Die für den Jahresabschluss relevanten Bilanzierungsmethoden wurden unter Annahme der Unternehmensfortführung angewendet.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft führt ihre Bücher und Aufzeichnungen in Euro. Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg anerkannten Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung erstellt, die unter anderem folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorsehen.

(1) Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten beinhalten, vermindert um die kumulierte lineare, planmäßige Abschreibung basierend auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und außerplanmäßige Wertminderungen, bilanziert.

Diese außerplanmäßigen Wertminderungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der außerplanmäßigen Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Die Nutzungsdauer der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Software und Lizenzen	3-8
IT Projekte	3-8
Sachanlagen	
Geräte für Nachrichtenübermittlungen	3
EDV Anlagen	3-8
Büroeinrichtungen	5-13

(2) Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten enthalten, bewertet. Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Bei Wertminderungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates dauerhaft sind, werden diese Finanzanlagen wertberichtigt, um sie mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(3) Vorräte

Die Vorräte an fertigen Erzeugnissen und Waren werden zu ihren Anschaffungskosten oder zu ihren Marktwerten bewertet. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn der Marktwert niedriger als die Anschaffungskosten ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(4) Forderungen

Forderungen werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Sie werden wertberichtigt, wenn ihre Einziehung gefährdet ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigungen nicht mehr bestehen.

(5) Wertpapiere und sonstige finanzielle Instrumente

Die Wertpapiere, die ausschließlich eigene Aktien darstellen, werden zu Anschaffungskosten, einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder ihrem Marktwert bewertet. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn der Marktwert niedriger als die Anschaffungskosten ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe für die Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Wechselkursrisiken abgeschlossen, denen ein Grundgeschäft gegenüber steht. Sofern es aus dem Grundgeschäft und dem Derivat zu einer wesentlichen Verlustposition kommen würde, wäre das Ergebnis daraus abzugrenzen. Zum Bilanzstichtag decken sich die Positionen aus Grundgeschäft und Derivat, so dass keine Notwendigkeit zur Abgrenzung besteht. Die aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierenden Verpflichtungen werden in diesem Anhang unter III. (28) ausgewiesen.

(6) Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Die liquiden Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

(7) Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Aktivposten beinhaltet die vor dem Abschlussstichtag gebuchten Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

(8) Rückstellungen

Die Rückstellungen, die ihrer Art nach genau bestimmt und am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher sind, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, berücksichtigen erkennbare Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Ermittlung der sonstigen Rückstellungen erfolgt auf Vollkostenbasis.

(9) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

(10) Nettoumsatzerlöse

Umsätze werden nach der vertragsgemäßen Leistungserfüllung in Rechnung gestellt. Umsatzerlöse sind Erlöse aus für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Dienstleistungen nach Abzug von Preisnachlässen, der Mehrwertsteuer und anderen unmittelbar auf den Umsatz bezogenen Steuern.

(11) Fremdwährungsgeschäfte

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag bewertet. Kursverluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst, während nicht realisierte Kursgewinne unberücksichtigt bleiben.

Guthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung werden zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag bewertet. Kursverluste und Kursgewinne aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zu den am jeweiligen Buchungstag gültigen Kursen umgerechnet und realisierte Kurseffekte erfolgswirksam erfasst.

Besteht ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen einer Forderung und einer Verbindlichkeit, werden diese insgesamt nach der oben beschriebenen Methode bewertet und lediglich der nicht realisierte Nettodevisenverlust wird in der GuV ausgewiesen.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Berichtsjahr 2024 wurde das Rechenzentrum in Grevenmacher an einen externen Dienstleister veräußert. Mit der Veräußerung des Rechenzentrums sind sämtliche damit verbundenen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung an den Dienstleister übergegangen.

(2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2024 hält die Gesellschaft folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Gehaltener Anteil am Kapital in %	Abschlussstichtag des letzten Geschäftsjahres
Logwin Holding Aschaffenburg GmbH*	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2024
Logwin Holding Austria GmbH**	Salzburg, Österreich	100,0	31.12.2024
Logwin Solutions Holding GmbH***	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2024
Thiel AS Logistics AG	Grevenmacher, Luxemburg	100,0	31.12.2024
Logwin Solutions Management GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2024
Logwin Road + Rail Deutschland GmbH	Großostheim, Deutschland	5,1	31.12.2024

* (vormals: Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH)

** (vormals: Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH)

*** (vormals: Logwin Solutions Deutschland GmbH)

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

Die Logwin Holding Aschaffenburg GmbH wurde zum 01. Januar 2024 auf die Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH verschmolzen. Im gleichen Zug hat die Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH auf den Namen Logwin Holding Aschaffenburg GmbH umfirmiert. Durch die Verschmelzung hat die Gesellschaft die Anteile an der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH (vormals: Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH) in Höhe von TEUR 24.661 zugeschrieben.

Die Logwin Solutions Spedition GmbH wurde zum 01. Januar 2024 auf die Logwin Solutions Logistik GmbH verschmolzen.

Im Berichtsjahr 2024 hat die Gesellschafterversammlung der Logwin Solutions Holding GmbH (vormals: Logwin Solutions Deutschland GmbH) beschlossen, dass das Stammkapital der Gesellschaft durch Ausgabe eines neuen Geschäftsanteils im Nennbetrag von TEUR 5 erhöht und von der Logwin AG als Sacheinlage erbracht wird. Die Erfüllung der Sacheinlageverpflichtung erfolgte durch Abtretung der Geschäftsanteile an der Logwin Solutions Logistik GmbH an die annehmende Gesellschaft Logwin Solutions Holding GmbH.

Mit dem Gesellschafterbeschluss der Logwin Holding Austria GmbH (vormals: Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH) hat die Logwin AG einen nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschuss in Höhe von TEUR 92.000 bezahlt.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft Anteile an Logwin Holding Austria GmbH (vormals: Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH) in Höhe von TEUR 2.474 und Anteile an der Logwin Solutions Holding GmbH (vormals: Logwin Solutions Deutschland GmbH) in Höhe von TEUR 28.346 zugeschrieben. Die Angaben zu den Wertberichtigungen der Finanzanlagen sind unter Punkt 19 des Anhangs enthalten.

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Es wurde auf die Angabe des Eigenkapitals und der Ergebnisse gemäß Artikel 67 Absatz 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2002 verzichtet.

(3) Forderungen

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148	203
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.432	50.514
Sonstige Forderungen	150.886	100.837
Summe	190.466	151.554

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Forderungen an verbundene Unternehmen.

Die Gesellschaft hat verschiedene kurzfristige Darlehen an verbundene Unternehmen gewährt, die am 31. Dezember 2024 mit einem Buchwert von insgesamt TEUR 39.432 bilanziert werden (2023: TEUR 50.514). Die kurzfristigen Darlehen werden im Umlaufvermögen ausgewiesen und zu marktüblichen Bedingungen verzinst. Sie umfassen zum überwiegenden Teil auch Forderungen aus der kurzfristigen Bereitstellung von liquiden Mitteln an verbundene Unternehmen im Rahmen des Cash-Pooling.

In den sonstigen Forderungen wird im Wesentlichen ein gewährtes Darlehen gegenüber der AQTON SE in Höhe von TEUR 150.000 (2023: TEUR 100.000) ausgewiesen.

Des Weiteren sind Forderungen gegen Finanzbehörden aus der Umsatzsteuer und Forderungen aus dem Agenten Netting enthalten.

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Forderungen über einem Jahr bestehen keine.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Der Saldo der Guthaben bei Kreditinstituten ist zum 31. Dezember 2024 um TEUR 22.177 auf TEUR 163.265 (2023: TEUR 185.442) gesunken.

(5) Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2024 beträgt das gezeichnete Kapital der Gesellschaft unverändert TEUR 131.300 und ist eingeteilt in 2.879.215 (2023: 2.884.395) Namensaktien ohne Nennwert, wovon keine Aktien (2023: 5.180 Stück im Wert von TEUR 838) im Besitz der Gesellschaft sind. Die Aktien wurden in den vorangegangenen Geschäftsjahren erworben. Darüber hinaus verfügte die Logwin AG zum 31. Dezember 2024 über ein nicht ausgegebenes genehmigtes Kapital von ca. TEUR 68.700 (2023: TEUR 68.700), eingeteilt in weitere 1.506.489 (2023: 1.509.105) neu auszugebende Aktien ohne Nennwert. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am Grundkapital von EUR 45,60 (2023: EUR 45,52).

(6) Agio

Die Kapitalrücklage unter Ausgabeagio und vergleichbare Agien beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 92.675 (2023: TEUR 92.675). Die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG hat am 16. April 2024 beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 208.844 abzüglich der beschlossenen Ausschüttung auf neue Rechnung vorzutragen und eine Ausschüttung von 14,00 EUR pro Aktie (2023: 24,00 EUR pro Aktie) an die Aktionäre vorzunehmen. Bei einer Anzahl von 2.879.215 zum Zeitpunkt der Ausschüttung im Umlauf befindlicher Stückaktien führte dies zu einer Ausschüttung in Höhe von TEUR 40.309 (2023: TEUR 69.101).

(7) Gesetzliche Rücklage

Gemäß luxemburgischem Recht hat die Gesellschaft mindestens 5 % des Ergebnisses des Geschäftsjahres in eine gesetzliche Rücklage zuzuführen, bis die Rücklage 10 % des gezeichneten Aktienkapitals entspricht. Die gesetzliche Rücklage darf nicht durch Ausschüttung von Dividenden aufgelöst oder vermindert werden.

Die gesetzliche Rücklage beträgt im Vergleich zum Vorjahr unverändert TEUR 13.130.

(8) Rücklage für eigene Aktien oder Anteile

Basierend auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. April 2019 und einem Beschluss des Verwaltungsrats der Logwin AG vom 17. März 2020 wurde zwischen dem 18. März 2020 und dem 28. Februar 2022 ein Aktienrückkaufprogramm mit dem Zweck der Einziehung und Kapitalherabsetzung durchgeführt. Zum 31. Dezember 2024 befinden sich keine Aktien (2023: 5.180 Aktien im Wert von TEUR 838) im Besitz der Gesellschaft. Eigene Aktien unterliegen dem Stimmrechts- und Dividendenausschluss.

Mit der außerordentlichen Hauptversammlung vom 16. April 2024 wurde die Einziehung bzw. Annullierung der eigenen Aktien beschlossen.

Die Hauptversammlung hat am 16. April den Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 16. April 2029 den Rückkauf eigener Aktien zu beschließen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

(9) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Verpflichtungen im Personalbereich	46	43
Sonstiges	243	145
Summe	289	188

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen im Wesentlichen Urlaubsansprüche.

Unter Sonstiges sind die Rückstellungen für die Abwicklung von KFZ-Schäden für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 102 und Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen des Standortes in Grevenmacher in Höhe von TEUR 140 aufgeführt.

(10) Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.219	1.449
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	275.073	233.244
Sonstige Verbindlichkeiten	801	339
Summe	277.110	235.061

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Der Gesellschaft wurden von verbundenen Unternehmen kurzfristige Darlehen gewährt, welche zu marktüblichen Bedingungen verzinst werden. Sie umfassen auch kurzfristige Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und sonstige Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus administrativen Dienstleistungen von Tochterunternehmen für die Gesellschaft bestehen. Die Berechnung von Leistungen erfolgt zu marktüblichen Bedingungen.

Der Erfüllungsbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 275.073 (2023: TEUR 233.244).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Abgrenzungen für Tantieme sowie Verbindlichkeiten aus dem Agenten Netting und Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde für die Vermögenssteuer des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten über einem Jahr bestehen keine.

(11) Nettoumsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielte ihre Umsatzerlöse sowohl im Geschäftsjahr 2024 als auch 2023 ausschließlich im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen.

Die Umsatzerlöse lassen sich geographisch nach folgenden Regionen aufteilen:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Inland	122	28
Deutschland	11.305	10.983
Übrige Länder	262	237
Summe	11.689	11.248

(12) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 260 (2023: TEUR 159) sind periodenfremde Erträge von TEUR 159 (2023: TEUR 36) enthalten, wovon TEUR 148 (2023: TEUR 23) auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen.

(13) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige externe Aufwendungen

Die sonstigen externen Aufwendungen in Höhe von TEUR 12.498 (2023: TEUR 10.793) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2024	2023
IT Wartungs- und Kommunikationskosten	7.377	6.140
Konzernumlagen	1.098	1.142
Aufwendungen für Gebäude und Anlagen	802	844
Versicherungen	840	500
Rechts- und Beratungskosten	856	733
Sonstige Lohn- und Gehaltskosten	537	535
PKW-Kosten	420	461
Jahresabschlusskosten	293	145
Sonstiges	275	293
Summe	12.498	10.793

In den sonstigen externen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von TEUR 58 (2023: TEUR 97) enthalten.

(14) Personalaufwand

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 23 Angestellte (2023: 29). Die Veränderung der Mitarbeiterzahlen ist auf das Outsourcing des Rechenzentrums in Grevenmacher zurückzuführen, bei dem insgesamt 14 Mitarbeiter an den externen Dienstleister übergegangen sind.

(15) Wertberichtigungen von Gegenständen des Umlaufvermögens

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen neu bewertet. Der in diesem Zusammenhang angefallene Aufwand aus Wertminderung beläuft sich auf TEUR 203. Im Vorjahr ergab sich netto eine Wertaufholung in Höhe von TEUR 19.403, der sich aus einer Forderungsabschreibung von TEUR 6 und einer Wertaufholung von TEUR 19.409 zusammensetzt.

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 (2022: TEUR 2) werden Buchverluste aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen und immateriellem Vermögen ausgewiesen.

(17) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus Dividendenausschüttungen der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH in Höhe von TEUR 90.970 (2023: TEUR 163.634), der Logwin Holding Austria GmbH (vormals: Logwin Air + Ocean Austria GmbH) in Höhe von TEUR 9.045 (2023: TEUR 18.000), der Logwin Solutions Logistik GmbH (vormals: Logwin Solutions Spedition GmbH) in Höhe von TEUR 2.058 (2023: TEUR 0) und der Logwin Solutions Management GmbH in Höhe von TEUR 1.216 (2023: TEUR 0).

(18) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen auf Darlehens- und Cash-Pool-Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 4.297 (2023: TEUR 3.962) und Zinserträge gegenüber Kreditinstituten und der AQTON SE in Höhe von TEUR 11.128 (2023: 8.480) sowie Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 2.090 (2023: TEUR 6.159) enthalten.

(19) Wertberichtigungen zu Finanzanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Wertaufholungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen vorgenommen. Die Wertaufholungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgten auf Anteile an der Logwin Holding Austria GmbH (vormals: Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH) in Höhe von TEUR 2.474 und auf Anteile an der Logwin Solutions Holding GmbH (vormals: Logwin Solutions

Deutschland GmbH) in Höhe von TEUR 28.346, sowie auf Anteile an der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH (vormals: Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH) in Höhe von TEUR 24.661.

Im Vorjahr hatte die Gesellschaft eine Wertaufholung auf Anteile an der Logwin Holding Austria GmbH (vormals: Logwin Air + Ocean Austria GmbH) in Höhe von TEUR 5.805 und auf Anteile an der Logwin Solutions Logistik GmbH in Höhe von TEUR 388 vorgenommen.

(20) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2024 fielen Zinsaufwendungen auf Darlehens- und Cash-Pool-Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.609 (2023: TEUR 8.050) an. In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Bank- und Avalgebühren in Höhe von TEUR 534 (2023: TEUR 536) sowie Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 2.742 (2023: TEUR 5.918) enthalten.

(21) Steuern auf das Ergebnis und sonstige Steuern

Die Gesellschaft unterliegt allen Steuern, denen luxemburgische Handelsgesellschaften gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Die Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer sind für die Gesellschaft bis einschließlich des Geschäftsjahres 2022 und die Vermögenssteuer bis einschließlich 2022 veranlagt.

In den Steuern auf das Ergebnis und sonstigen Steuern in Höhe von TEUR 617 (2023: TEUR 19) sind Aufwendungen für Quellensteuer in Höhe von TEUR 81 (2023: TEUR 14) und Aufwendungen für Vermögenssteuer in Höhe von TEUR 536 (2023: TEUR 5) enthalten.

(22) Nutzung von Verlustvorträgen

Die Logwin AG verfügt zum 31.12.2023 über körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 304.572. Auf Grundlage des im Steuerjahr 2024 geltenden Gesamtsteuersatzes in der Gemeinde Grevenmacher (26,59%) ergibt sich somit ein rechnerischer aktiver latenter Steuerposten von TEUR 80.986 zum 31.12.2023.

Auf Basis der Erkenntnisse zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses wird die Logwin AG hiervon einen Teilbetrag in Höhe von TEUR 114.572 mit dem nach luxemburgischem Steuerrecht ermittelten steuerlichen Ergebnis 2024 verrechnen. Hierin berücksichtigt ist die Organschaft (intégration fiscale) mit der Thiel AS Logistics AG. Es ergeben sich keine laufenden Ertragsteueraufwendungen für das Berichtsjahr 2024. Zum 31.12.2024 verbleiben steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 190.392. Auf Grundlage des im Steuerjahr 2025 geltenden Gesamtsteuersatzes in der Gemeinde Grevenmacher (25,52%) ergibt sich somit ein rechnerischer aktiver latenter Steuerposten von TEUR 48.588 zum 31.12.2024.

In Anbetracht des in Luxemburg geltenden Vorsichtsprinzips wurden keine aktiven latenten Steuern zum 31.12.2024, sowie zum 31.12.2023 gebucht.

(23) Gewährte Bezüge für Mitglieder der Verwaltungs- oder Aufsichtsorgane

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Bezüge an Verwaltungsorgane in Höhe von TEUR 304 (2023: TEUR 304) gewährt.

(24) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Darüber hinaus verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 der Logwin AG, Grevenmacher, Luxemburg.

(25) Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé

In Bezug auf das Gesamthonorar des Réviseur d'Entreprises agréé für das Geschäftsjahr 2024 verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 der Logwin AG, Grevenmacher, Luxemburg.

(26) Sonstige Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2024 bestanden Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und anderen Drittschuldverhältnissen in Höhe von TEUR 29.449 (2023: TEUR 7.059) sowie aus Versicherungsverträgen in Höhe von TEUR 2.259 (2023: TEUR 3.892).

Die zukünftigen Verpflichtungen werden wie folgt fällig:

in TEUR	31.12.2024
Fälligkeiten:	
fällig bis 1 Jahr	13.030
fällig 1 bis 5 Jahre	14.045
fällig über 5 Jahre	4.634
Summe	31.709

(27) Bürgschaften und Garantien und sonstige Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 Bürgschaften und Garantien in Höhe von TEUR 38.501 (2023: TEUR 37.967) abgegeben. Der Betrag teilt sich in eigene Erklärungen über TEUR 34.454 (2023: TEUR 33.782) und Bankavale über TEUR 4.047 (2023: TEUR 4.185) auf.

Zum 31. Dezember 2024 verfügte die Logwin AG über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von TEUR 26.000 (2023: TEUR 36.000).

(28) Derivative Finanzinstrumente

Die Logwin AG hat Devisenterminkontrakte abgeschlossen, um Risiken aus Transaktionen in fremder Währung zu reduzieren. Die Devisentermingeschäfte haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Die wesentlichen Devisentermingeschäfte lassen sich wie folgt abbilden:

in TEUR	2024		2023	
	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro
Verkauf				
AED	11.365	2.830	15.530	3.872
AUD	10.326	6.251	8.077	4.882
CNY	112.300	14.285	79.900	10.155
CZK	29.000	1.150	20.700	848
GBP	6.130	7.287	2.866	3.300
HKD	32.800	3.875	143.200	17.049
HUF	280.000	700	95.500	2.416
MXN	58.500	2.667	56.500	2.913
NZD	1.240	690	-	-
PLN	3.100	724	13.502	2.979
RON	3.550	708	3.300	660
SGD	2.870	1.968	1.650	1.132
THB	-	-	8.240	214
TRY	19.500	488	15.400	464
USD	13.270	12.480	7.485	6.774
ZAR	7.770	396	24.900	1.222
Summe	-	56.499	-	58.880

in TEUR	2024		2023	
	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro
Kauf				
AED	12.800	3.194	26.930	6.727
AUD	9.840	6.005	8.284	5.002
CNY	240.930	30.972	161.930	20.717
CZK	35.200	1.403	29.500	1.218
GBP	5.310	6.305	4.541	5.263
HKD	95.600	11.374	245.550	28.761
HUF	285.000	711	1.085.000	2.709
MXN	-	-	2.600	138
NZD	1.240	691		
PLN	3.100	714	30.302	6.804
RON	6.400	1.279	7.000	1.403
SGD	3.880	2.690	3.525	2.405
THB	14.000	393	2.000	53
TRY	34.000	849	24.600	760
TWD	17.000	503	17.000	508
USD	10.010	9.395	10.120	9.197
Summe	-	76.478	-	91.665

(29) Konzernabschluss

Die Gesellschaft erstellt einen Konzernabschluss nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 ist am Sitz der Gesellschaft verfügbar und wird im Luxemburger Handelsregister veröffentlicht.

(30) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse von Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

(31) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Luxemburg, den 19. März 2025

Dr. Antonius Wagner

(Vorsitzender des Verwaltungsrates)

Axel Steiner

(Stellvertretender Vorsitzender
des Verwaltungsrates)